



**Europäische
Bewegung
Deutschland**

Vernetzt für mehr Europa EBD-Bilanz 2012/13

Die Europäische Bewegung Deutschland ist das größte zivilgesellschaftliche Netzwerk für Europa in Deutschland. Sie vereint aktuell 235 Interessengruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Wirtschafts- und Berufsverbände, Gewerkschaften, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Parteien und Unternehmen.

Das Ziel der Europäischen Bewegung Deutschland ist die Förderung der euro-

päischen Integration in Deutschland und Europa. Hierzu unterstützt und gestaltet sie die Europäisierung von Strukturen und Akteuren durch Information und Vernetzung. Als Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes initiiert und organisiert die Europäische Bewegung Deutschland seit 1949 den europapolitischen Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft und setzt mit Stellungnahmen europäische Akzente. Präsident des Netzwerks ist Dr. Rainer Wend.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit Unterstützung der 235 Mitgliedsorganisationen

Das Netzwerk ...

Hochpolitisch und grenzüberschreitend engagiert: der EBD-Vorstand

Seit Sommer 2012 im Amt, hat der EBD-Vorstand um Präsident Dr. Rainer Wend unterschiedliche Ausrufezeichen für zivilgesellschaftliche Partizipation und für Europa gesetzt.



Vorstand Daniel Sahl leitet die EBD-Delegation auf der EMI-Mitgliederversammlung in Dublin

In seinen „europapolitischen Einwürfen“ forderte Wend u.a. einen „Stabilitätspakt der Rechtsstaatlichkeit“ für die EU und setzte sich mit einem offenen Brief an die MdB für ein klares Beitrittssignal an Serbien ein. Seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand trieben Themen und Projekte der EBD – vom Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit bis zum Preis Frauen Europas – voran, bekannten Farbe als Autoren von „EU-in-BRIEF“, bereisten Griechenland oder Großbritannien auf der Suche nach einer proeuropäischen Zivilgesellschaft und vertraten zahlreich und wortgewandt das Netzwerk in Delegationen zum „Zukunftsdialog EU“ in Rom oder für Treffen der Europäischen Bewegung International (EMI).

Stärkung der Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen

Knapp 240 Organisationen sind im Sommer 2013 Mitglieder der EBD – Tendenz weiter steigend. Die EBD ist Plattform und Katalysator ihrer europapolitischen Aktivitäten, fragt regelmäßig Erfahrungen und Kontakte zu spezifischen Themen ab, verbreitet Einladungen und Positionen, unterstützt logistisch bei Veranstaltungen und organisiert den netzwerkinternen Dialog im Rahmen von „EBD Exklusiv“. Ein Pressegespräch mit Kommissionsvizepräsident Maros Šefčovič und erste Planungen für „EBD Exklusiv in Brüssel“ setzten 2012/13 den Startpunkt für eine stärkere Integration der Pressestellen und der Brüsseler Büros der Mitgliedsorganisationen.



Vernetzung steigern, Partizipation stärken. Die Ziele der EBD-Mitgliederarbeit

Foto: Tim Hoesmann

Ihre Fans und Follower auf Facebook und Twitter konnte die EBD im Jahresvergleich verdoppeln – auch das ein Beleg für die intensive Netzwerk-Arbeit der EBD.

Raum zum Netzwerken: Eröffnung der erweiterten EBD-Büroflächen

„Kitt“ zwischen den europäisch Engagierten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu sein – dieses Bild benutzt EBD-Präsident Dr. Rainer Wend, um die Arbeit der EBD zu umschreiben. Was genau es bedeutet, war im Januar zu spüren: Mit 140 Repräsentantinnen und Repräsentanten der EBD-Mitgliedsorganisationen, Vertreterinnen und Vertretern des diplomatischen Corps und der europäischen Institutionen in Berlin,



Grußwort- und Gastgeber: Staatsminister Michael Georg Link, MdB, und EBD-Präsident Dr. Rainer Wend
Foto: Tim Hoesmann

Mitgliedern des Bundestags, Staatssekretären, Europa-Abteilungsleitern und Europa-Koordinierern der Ministerien feierte die EBD den Einzug in neue Büroräume an alter Adresse in Berlin. Der Abend bot auch Gelegenheit, im Beisein von Staatsminister Michael Georg Link, MdB, die Arbeitsbereiche und Köpfe des größten zivilgesellschaftlichen Netzwerks für Europa vorzustellen. „Die EBD hat für mich heute ein Gesicht bekommen“, schrieb ein Partygast ins Gästebuch.

... und seine wichtigsten Projekte 2012/13

Europa-Kommunikation & Europäische Vorausschau (EKEV)

„Staatsminister im Dialog“ war prominentester Neuzugang der EBD-Dialogformate, die regelmäßig Bundesregierung, EU-Institutionen und Interessengruppen in Berlin zusammenbringen: Seit Herbst 2012 informiert StM Michael Georg Link, MdB, über die europapolitischen Prioritäten der Bundesregierung. Aber auch die traditionellen Formate waren in Bewegung: Zu den Ratsformationen ECOFIN und Wettbewerbsfähigkeit konnte die EBD nach mehrjähriger Pause De-Briefings anbieten, der Umweltrat ist ab Juli wieder im De-Briefing Programm.



Blick ins Netz: die Europa-Abteilungsleiterin im BMWi, Claudia Dörr-Voß, beim EBD De-Briefing vor der Twitter-Wall

Die Dialoge begleitet die EBD auf Twitter, Facebook und auf ihrer Website, fragt Thementrends und Erwartungen ihrer Mitgliedsorganisationen in jährlichen Umfragen ab und informiert mehr als 14.000 Newsletter-Abonnenten regelmäßig auf Deutsch und Englisch mit Nachrichten aus dem Netzwerk.

On- und offline: EBD als Treiber der „Zukunftsdebatte EU“

Keine Vertragsänderung ohne Konvent, kein Konvent ohne Zivilgesellschaft. Die Forderung der EBD, die auf der Mitgliederversammlung 2013 zur Debatte steht, ist Ergebnis eines Dialogprozesses des EBD-Netzwerks zur zukünftigen Ausgestaltung der EU.



Zukunftsdebatte in neuer Form: „EBD Exklusiv“ analysierte den Abschlussbericht der Zukunftsgruppe der Außenminister als Word Cloud

Einer der Höhepunkte: der „Deutsch-italienische Zukunftsdialog EU“ in Rom. Demokratische Instrumente für Europa statt nationales Feilschen um Kompetenzen gegen die Krise des Europäischen Projekts empfahlen 40 hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft beider Länder. Ihre Vorstellungen für die Zukunft Europas dokumentiert ein umfangreiches Online-Paper der Reihe „EU-in-BRIEF“. Meinungen, Nachrichten und Termine bündeln seit Herbst 2012 außerdem www.zukunftsdebatte.eu und der Twitter-Hashtag #debatEU.

Vernetzung und Unterstützung: internationale Aktivitäten

Von Dublin bis Zagreb, von Athen bis London: 2012/13 war die EBD unterwegs auf der Suche nach (pro-europäischen) Akteuren und nach Unterstützungsmöglichkeiten für ihre Schwesterverbände in Europa. Im Austausch mit Partnerorganisationen der EBD-Mitglieder und Regierungs- und Parlamentsvertretern entstanden Thesen und Projektideen für den Aufbau zivilgesellschaftlicher Netzwerke und Dialogformate nach EBD-Vorbild.



Ausgezeichnet – EBD-Generalsekretär Bernd Hüttemann mit EMinS-Präsident Vlastimir Matejic in Belgrad

Ausdruck der internationalen Wertschätzung: Im November 2012 erhielt die EBD einen „Award of Appreciation“ der Europäischen Bewegung Serbien (EMinS) für die serbisch-deutsche Zusammenarbeit für die europäische Integration.

Ausführliche Informationen stellt unser Jahresbericht 2012/13 zusammen: www.netzwerk-ebd.de/ueber-uns/jahresbericht/

Arbeitsbereiche der Europäischen Bewegung Deutschland

Governance & Partizipation

Der Arbeitsbereich entwickelt und bündelt Maßnahmen in der Europapolitik des Vereins. Hierzu zählt die Europäisierung und Demokratisierung der Governance im Mehrebenensystem der EU auf Basis eines strukturierten Dialogs zwischen nichtstaatlichen Interessengruppen und politischen Institutionen. Die Maßnahmen verwirklicht der Verein satzungsgemäß unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entwickelt, um die europäische Integration zu fördern. Dazu zählen europapolitische Stellungnahmen der Gremien, Hintergrundgespräche, Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Publikationen sowie eine umfassende Internetstrategie. Hintergrund bildet Art. 11 des EU-Vertrages zur Partizipativen Demokratie.

Akteure & Vernetzung

Der Arbeitsbereich konzipiert und koordiniert Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren in der Verwaltung, den Mitgliedsorganisationen der EBD und darüber hinaus. Dazu zählen Treffen des Netzwerks „Brüssel in Berlin“ oder der Alumni des College of Europe genauso wie Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen oder Verbündetenstrategien und die EBD-Datenbank. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den Vereinszweck, die unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten der Mitgliedsorganisationen zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung sichtbar zu machen.

Bildung & Information

Der Arbeitsbereich bündelt die Bildungs- und Informationsmaßnahmen der EBD. Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende und Lernende sowie Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den satzungsgemäßen Vereinszweck, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern. Konkret geht es um den „Europäischen Wettbewerb“ als etabliertem Instrument der Europabildung in der Schule, den Auf- und Ausbau von Projekten für Jugendliche und Studierende sowie um die Verbreitung des Europagedankens durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte.

Vorstand 2012/13

Präsident: Dr. Rainer Wend; Vize-Präsidenten: Michael Gahler MdEP, Axel Schäfer MdB, Prof. Dr. Michael Schreyer, EU-Kommissarin a.D.; Schatzmeister: RA Peter Hahn; Mitglieder: Gabriele Bischoff, Deutscher Gewerkschaftsbund; Gesa-Stefanie Brincker, Hertie School of Governance; Dr. Jan Ulrich Clauss, Gustav-Stresemann-Institut; Michael Dollinger, Deutscher Bundesjugendring/JEF; Dr. Sabine Hepperle, Deutscher Industrie- und Handelskammertag; Carola Lakotta-Just, Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt; Kirsten Lühmann MdB, dbb beamtenbund und tarifunion; Oliver Luksic MdB, FDP; Prof. Ursula Männle MdL, Ministerin a.D., CSU; Christian Moos, Europa-Union Deutschland; Dr. Christine Pütz, Heinrich-Böll Stiftung; Dr. Reinhold Rickes, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.; Daniel Sahl, Bundesverband der Deutschen Industrie; Rainer Steenblock, Minister a.D., Bündnis 90/Die Grünen; Michael Stübgen MdB, CDU; Tilman Tögel MdL, SPD; Katharina Wolf, Deutscher Juristinnenbund

Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

V.i.S.d.P. Bernd Hüttemann
Sophienstraße 28/29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-110
F +49 (0)30 30 36 20-119
info@netzwerk-ebd.de
www.netzwerk-ebd.de